

B e r a t u n g s f o l g e:

1. Jugendhilfeausschuss 12.04.2018 Kenntnisnahme Ö

Diana E. Raedler/ 28.03.2018

gez. Dezernent / Datum

Familienbildung im Landkreis Ravensburg - Sachstandsbericht und weitere Entwicklungsperspektive

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Die Familienbildung im Landkreis Ravensburg basiert auf der Umsetzung der landkreiseigenen Konzeption PEBB (Partnerschaft, Erziehung, Beratung und Bildung). Zur Koordinierung und Implementierung von Angeboten der Familienbildung steht eine 0,25 Stellenanteile umfassende Koordinierungsstelle zur Verfügung.

Die im Juli 2006 im Rahmen des Aktionsprogramms „fit for family“ verabschiedete Rahmenkonzeption PEBB basiert auf den gesetzlichen Grundlagen des §16 SGB VIII. Leitziel ist es präventive Angebote zu schaffen, die Eltern dazu befähigen ihre Erziehungsverantwortung umfassend wahrnehmen zu können. Dafür sollen Angebote vorgehalten werden, die auf unterschiedliche Lebenslagen und Erziehungssituationen niederschwellig, sozialraumorientiert und elternaktivierend, eingehen.

Die Konzeption PEBB sieht Folgendes vor:

1. die Umsetzung eines Modulsystems
2. die Schaffung von Angeboten für besonderer Zielgruppen
3. Vernetzung und Koordination bestehender Einrichtungen und Angebote
4. institutionelle und konzeptionelle Absicherung
5. Förderrichtlinien zur Finanzierung von Bildungsmaßnahmen
6. Qualitätssicherung und Festlegung von Prioritäten

Parallel zur Entwicklung der landkreiseigenen Konzeption PEBB hat sich das Land Baden-Württemberg auf den Weg gemacht den örtlichen Trägern der Jugendhilfe eine fachliche und finanzielle Unterstützung zur Umsetzung der Familienbildung in

den jeweiligen Stadt- und Landkreisen zur Verfügung zu stellen. 2008 trat die VwV Landesprogramm STÄRKE in Kraft. Im Jahr 2014 wurde das Programm mit geänderter VwV mit Frist bis zum 31.12.2018 erneut aufgelegt.

Da die Inhalte und Ziele der Rahmenkonzeption des Landes zur Familienbildung annähernd deckungsgleich mit den Zielsetzungen des Landkreis Ravensburg sind, werden seit 2008 große Teile der benannten Umsetzungsbausteine aus Mitteln des Landesprogramms STÄRKE und darüber hinaus aus landkreiseigenen Mitteln im Rahmen des Förderprogramms „Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg“ finanziert.

1. Folgende Ziele/Angebote werden aus Ressourcen der Personalstelle im Jugendamt erbracht:

- ✓ Umsetzung Familienbildung im Landkreis Ravensburg
- ✓ Verwaltung VwV Landesprogramm STÄRKE in Kooperation mit über 100 Anbietern der Familienbildung
- ✓ Verwaltung landkreiseigene Mittel
- ✓ Koordinierung der Angebote durch Jahresplanung, 2x jährliche Trägertreffen der Familienbildungsanbieter im Landkreis
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit insbesondere durch Veröffentlichung Publikation „Familienbildung im Landkreis Ravensburg“, die alle Familien eines neugeborenen Kindes im Landkreis durch die ElternStartPakete und/oder Familienbesuche erhalten und an öffentlichen Anlaufstellen verfügbar sind
- ✓ Schaffung/Anregung bedarfsgerechter Angebote – Konzeptentwicklung
- ✓ Unterstützung bei der Verortung der Angebote insbesondere an Orten für Familien wie Familientreffs und Kindertageseinrichtungen
- ✓ Einbettung der Familienbildung in gesamte Jugendhilfeplanung/Grundausrichtungen Jugendamt Ravensburg
 - ✓ Kooperation/Zusammenarbeit Kindergartenfachberatung/ Koordinierungsstelle Frühe Hilfen/allg. Familienförderung- Familientreffs
- ✓ Ansprechpartner für alle Kommunen/Einrichtungen und Familien im Landkreis zum Thema
- ✓ Initiierung von innovativen Projekten
- ✓ Teilnahme an landesweiten Veranstaltungen/Tagungen/Austauschrunden zum Thema

2. Aus Mitteln des Landesprogramms STÄRKE wurden 2017 folgende Angebote in Höhe einer Gesamtsumme von 86.666,56 € (max. Fördersumme gemäß Zuwendungsbescheid 2017) finanziert:

- a) Kostenübernahmen bis zu 100,00 € für Familien in finanziell schwierigen Verhältnissen, die einen Kurs für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr besuchen
 - ✓ 3 Kostenübernahmen
- b) Kostenübernahme für Angebote Familien in besonderen Lebenslagen
 - ✓ 226 Familien haben kostenlos (darüber hinaus nehmen auch Selbstzahler an den Angeboten teil) an insgesamt 43 zielgruppenspezifischen Angeboten teilgenommen, davon richteten sich
 - ✓ 15 Kursangebote an Familien, die sich eine Unterstützung bei der Stärkung ihrer Erziehungskompetenz und Erziehungsverantwortung wünschten

- ✓ 11 Kursangebote explizit an Familien mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung
 - ✓ 2 Kursangebote an alleinerziehende Mütter und Väter
 - ✓ 15 Kursangebote an Eltern deren Kinder einen besonderen Unterstützungsbedarf haben (Behinderung, Frühgeburt, Dyskalkulie, Legasthenie, Verhaltensauffälligkeiten)
- c) Kostenübernahmen für Familien in besonderen Lebenslagen zur Teilnahme an Familienbildungsfreizeiten
- ✓ 4 Familien nahmen kostenlos an 3 Familienbildungsfreizeiten teil
- d) Sachkostenförderung für offene Treffs, die sich an alle Familien richten oder an eine bestimmte Zielgruppe
- ✓ Förderung 10 offener Treffs im Landkreis
- e) kostenlose Hausbesuche für Familien, die ein Angebot im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE besucht haben und einen weiteren Unterstützungsbedarf haben
- ✓ Finanzierung von jeweils 5 Hausbesuchen für 14 Familien

3. Aus Mitteln des Landkreis Ravensburg im Rahmen der Förderrichtlinie Familienbildung- „offene Treffs“ im Förderprogramm „Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg“ wurden 2017 offene Treffs mit Gesamtmitteln in Höhe von 25.710,00 € gefördert.

- ✓ Offene Treffs haben sich als richtungsweisendes Instrument zur frühzeitigen Erreichung und Unterstützung von Familien erwiesen
- ✓ die durch das Land zur Verfügung gestellten Mittel sind gedeckelt und auf Sachkostenzuschüsse beschränkt
- ✓ Die Mitte 2016 eingeführte Richtlinie offene Treffs ist bedarfsgerecht und wird sehr gut in Anspruch genommen. Die Richtlinie ist gekoppelt an die VwV STÄRKE. Es erhalten nur Angebote eine Förderung die nach der VwV des Landes förderfähig sind.
- ✓ gefördert wurden 13 offene Treffs mit einer pauschalen Personalkostenförderung zur Umsetzung der offenen Angebote in Ergänzung zur Sachkostenförderung im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE

4. Bewertung Sachstand

Es ist gelungen die Familienbildung im Landkreis Ravensburg zu implementieren. In den letzten Jahren ist eine breite Landschaft an Angeboten für Familien entstanden. Die bestehenden Angebote unterstützen Familien bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung und wirken präventiv. Anbieter der Familienbildung leisten einen wichtigen Beitrag Hemmschwellen gegenüber professionellen Unterstützungssystemen abzubauen und bestärken Eltern in der Wahrnehmung, dass sie die Experten für sich und ihre Kinder sind.

Es ist in den letzten Jahren, insbesondere mit der Anregung von offenen Treffs, gelungen die Angebote noch offener, niederschweligen und wohnortnaher umzusetzen. Dieser Trend wird sich auch weiter fortsetzen. Immer mehr Angebote siedeln sich an Orten für Familien wie Kindertageseinrichtungen und Familientreffs an.

Die Familienbildung im Landkreis Ravensburg ist durch die Mischung von Angeboten freier Träger der Jugendhilfe sowie zahlreicher Einzelanbieter sehr dynamisch und wandelbar, was dazu beiträgt zeitnah auf die Bedürfnisse von Familien zu reagieren. Darüber hinaus ist die Familienbildung im Landkreis gut vernetzt mit den Akteuren vor Ort in den Kommunen und eingebettet in die gesamte präventive Jugendhilfe im Landkreis. Die Koordinierungsstelle im Jugendamt wird als fachliche Anlaufstelle

zum Thema wahrgenommen und genutzt.

Durch die Planungs- und Steuerungsverantwortung des Jugendamtes ist es gelungen präventive Angebote, wie im schulischen Leistungsbereich (Legasthenie und andere schulische Leistungsprobleme) und in schwierigen individuellen und familiären Lebenslagen, im Lebensumfeld der Familien zu platzieren. Dadurch werden weit intensivere Maßnahmen im Bereich Hilfe zur Erziehung (HzE) und seelische Behinderung vermieden. Die Familienbildung im Landkreis Ravensburg ist wesentlicher Bestandteil der präventiven Jugendhilfe und mitverantwortlich an den moderaten Fallzahlen der HzE.

Es zeigt sich, dass die Finanzierung der Familienbildung derzeit zu großen Teilen aus Mitteln des Landesprogramms STÄRKE finanziert wird.

Nach aktuellem Sachstand läuft die VwV STÄRKE zum 31.12.2018. Nach Stand heute ist die Fortführung der Familienbildung ab dem 01.01.2019 im Landkreis Ravensburg nicht gesichert. Ab dem 01.01.2019 gibt es keine gesicherte Finanzierung der Angebote im Landkreis Ravensburg. Zur Finanzierung der Angebote wurden im Jahr 2017 rund 113.000,00 € (exklusive Personalstelle) aufgewendet, wobei lediglich rund 26.000,00 € durch den Landkreis aufgebracht wurden.

Die Verwaltung wird intern Szenarien entwickeln wie eine Weiterführung der Familienbildung im Landkreis Ravensburg gemäß dem gesetzlichen Auftrag §16 SGB VIII aussehen kann, insofern das Land aus der Förderung aussteigt. Gemäß der Konzeption PEBB sollte in diesem Zuge insbesondere eine landkreiseigene Förderrichtlinie zur Finanzierung von Bildungsmaßnahmen angedacht werden.

Anlagen:

Anlage 1 zu 0013/2018

Anlage 2 zu 0013/2018

Anlage 3 zu 0013/2018